

**Bieter**

(Firmenbezeichnung mit Adresse)

**HONORARANGEBOT  
über**

**INGENIEURLEISTUNGEN IM BEREICH  
SIEDLUNGSWASSERBAU**

Vergabe von geistigen Dienstleistungen durch Direktvergabe gemäß §25 (10) und §201, im Verhandlungsverfahren ohne/mit vorheriger Bekanntmachung gemäß §25 (5) und (6) und §200 mit §192 (5) und (6)/§12 und §480 BVergG 2006

**Auftraggeber:**

**Projektsbezeichnung:**

**Umfang der Ingenieurleistungen:**

**Leistungsfrist:**

**Angebotsabgabe:**

# HONORARANGEBOT

**Die Einreichung der Angebote einschließlich der geforderten Beilagen ist in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift an folgende Adresse einzureichen.:**

**Das Angebot muss spätestens bis zum Ende der Angebotsfrist eingelangt sein. Die Öffnung der einlangenden Angebote erfolgt unter Ausschluss der Bieter.**

**Ende der Angebotsfrist , Uhr**

**Zuschlagsfrist Monate**

## **Vertragsgrundlagen:**

- Bundesvergabegesetz (BVergG)2006,BGBl. I Nr 17/2006 idgF und die dazu ergangenen Verordnungen.
- Vergabenachprüfungsgesetz des Landes Vorarlberg, LGBl. Nr. 1/2003 idgF
- Aktuelle Honorarordnung Bauwesen (HOB) von der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten
- Umweltförderungsgesetz und die Förderungsrichtlinien des Bundesministers für Land und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft,
- Richtlinien des Landes Vorarlberg für die Gewährung von Förderungsbeiträgen für Abwasserentsorgungs-, Schlammbehandlungs- und Wasserversorgungsanlagen sowie Betriebskostenförderung für Abwasserentsorgung durch Gemeinden
- Besondere Vergabebestimmungen gemäß Pkt. 1.0
- Preisangebot gemäß Pkt. 2.0
- Technisches Angebot/Qualitätsangebot gemäß Pkt. 3.0
- Leistungsbild Planungsphase (Einreichprojekt, WVA und ABA)
- Leistungsbild Planung in der Bauausführungsphase
- Leistungsbild Örtliche Bauaufsicht
- Leistungsbild Baukoordination
- Musterwerkvertrag 2004 für Ingenieurleistungen
- Leitlinien für die Vergabe von Ingenieurleistungen im Siedlungswasserbau, Stand Juni 2006

# HONORARANGEBOT

## **Bietergemeinschaften**

Eine Bietergemeinschaft hat einen zum Abschluss und zur Abwicklung des Vertrages bevollmächtigten Vertreter namhaft zu machen.

Bieter:

Anschrift:

Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft erklären, dass sie im Auftragsfall die Leistung als Arbeitsgemeinschaft erbringen.

## **Teilangebote**

Teilangebote der definierten Leistungsbilder sind nicht zulässig. Eine Vergabe in Teilen ist nicht vorgesehen.

## **Berufshaftpflichtversicherung**

Der Anbieter hat den Nachweis einer dem Projektumfang angemessenen Berufshaftpflichtversicherung zu führen. Diese hat sich sowohl auf Personen- als auch auf Sachschäden zu beziehen.

Versicherungssumme für :

- Personenschäden/Fall: EUR
- Sachschäden/Fall: EUR

Nachhaftungszeit: Jahre

## **Rechtsgrundlagen und Gerichtsstand**

Rechtsstreitigkeiten unterliegen österreichischem Recht. Als Gerichtsstand gilt der Sitz des für den Auftraggeber zuständigen Gerichtes.

# HONORARANGEBOT

## 1.0 BESONDERE VERGABEBESTIMMUNGEN

### Wahl des Angebotes für den Zuschlag

Für die Auftragsvergabe gelangt das Bestbieterprinzip zur Anwendung. Zur Beurteilung der Angebote werden die Qualität der vom Bieter im Zuge der Angebotslegung gemachten Angaben (Qualitätsangebot) sowie der Gesamtpreis des Angebotes (Preisangebot) herangezogen.

### Zuschlagskriterien:

Folgende Kriterien sind entsprechend ihrer Gewichtung für die Wahl des Angebotes, das den Zuschlag erhalten soll, maßgebend:

	PREIS	QUALITÄT DER LEISTUNG
Einreichplanung	40 Punkte	60 Punkte
Ausführungsplanung	60 Punkte	40 Punkte
örtliche Bauaufsicht	80 Punkte	20 Punkte

### Bewertung:

Die Bewertung der Punktezahl wird wie folgt vorgenommen:

#### PREIS:

Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme, das nicht auszuschneiden ist, erhält die maximale Punktezahl. Die anderen Angebote erhalten Punkteabschläge in dem Ausmaß, in dem sie ein höheres Honorar angeboten haben, nach folgender Berechnung:

$(\text{Preis des niedrigsten Angebotes} / \text{Preis des zu bewertenden Angebotes}) \times \text{zugehörige Punktezahl}$

#### QUALITÄT DER LEISTUNG:

Der Bieter hat für die ausgeschriebenen Leistungen dem ausgeschriebenen Umfang in Schwierigkeit und Kosten entsprechende Referenzprojekte, die zur Zufriedenheit des Auftraggebers bearbeitet wurden, anzugeben.

Die Referenzprojekte sind vom Bieter mit der ausgeschriebenen Leistung zu vergleichen, sowie einzustufen und dann mit dem zugehörigen Faktor zu gewichten. Die Eigenbewertung wird durch eine fachkundige Kommission überprüft und gegebenenfalls korrigiert. Ergänzende Hinweise finden sich auf den entsprechenden Formblättern (Anlagen 1 und 2).

Ergänzende Unterlagen (Berufslaufbahn, Zertifikate etc.) zum Schlüsselpersonal können dem Angebot als zusätzliche Anlage (Anlage 3) beigegeben werden.

# HONORARANGEBOT

## 2.0 PREISANGEBOT

### 2.1 Planungshonorar

#### Bemessungsgrundlagen

- honorarpflichtige Baukostensumme: EUR
- Honorarklasse:
- Honorarsatz  $h$  x Planungsfaktor  $p$ : %

#### Bewertung der einzelnen Teilleistungen

### 2.1.1 EINREICHPLANUNG

- a) Vorentwurf
- b) Entwurf
- c) Einreichung
- d) Detail
- f/2) Ausführungsunterlagen

#### g<sub>1</sub>) Oberleitung der Planungsphase

Summe der Teilleistungsfaktoren  $t =$

#### Ermittlung des Honorars für die Einreichplanung

EUR x	% x	=	EUR
abzüglich	% Nachlass	-	EUR
Zwischensumme			EUR
<u>zuzüglich 20 % Mehrwertsteuer</u>			<u>EUR</u>

**Angebotssumme brutto** EUR

### 2.1.2 AUSFÜHRUNGSPLANUNG

- e) Ausschreibungsunterlagen
  - auf Basis Gesamtbaukosten
  - auf Basis von Baulosen
    - 1. Baulos – Baukosten € ,  $h_p$  %
    - 2. Baulos – Baukosten € ,  $h_p$  %
    - 3. Baulos – Baukosten € ,  $h_p$  %

f/2) Ausführungsunterlagen

g<sub>2</sub>) Oberleitung der Ausführungsphase

#### s) technische und wasserrechtliche Kollaudierung

Summe der Teilleistungsfaktoren  $t$

# HONORARANGEBOT

## Ermittlung des Honorars für die Ausführungsplanung

EUR x	% x	=	EUR
abzüglich	% Nachlass	-	EUR
Zwischensumme			EUR
zuzüglich 20 % Mehrwertsteuer			EUR
<b>Angebotssumme brutto</b>			<b>EUR</b>

## 2.2 Örtliche Bauaufsicht

### Bemessungsgrundlagen

- honorarpflichtige Baukostensumme: EUR
- Honorarklasse:
- geplante Bauzeit Monate
- mittlere jährliche Herstellungskosten EUR
- Honorarsatz h x Bauaufsichtsfaktor b: %

### Ermittlung des Honorars für die örtliche Bauaufsicht

EUR x	% =	EUR
abzüglich	% Nachlass	- EUR
Zwischensumme		EUR
zuzüglich 20 % Mehrwertsteuer		EUR
<b>Angebotssumme brutto</b>		<b>EUR</b>

Bauumfangserweiterungen im Zuge der Bauausführung sind mit den oben angeführten angebotenen Teilleistungen auf Basis der erhöhten Gesamtbaukosten abgegolten.

Projektsänderungen in der Planungs- und Ausführungsphase soweit sie nicht durch Planungsmängel begründet sind, werden nach tatsächlichem Aufwand vergütet.

# HONORARANGEBOT

## 2.3 Zusätzliche Leistungen

### 2.3.1 Planungskoordination

Erhebung der beteiligten Gewerke, besondere Gefährdungen, gewerkübergreifende Gefährdungen, Bauablaufplan, Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan), Unterlage für spätere Arbeiten, Vorankündigung nach BauKG

Pauschale EUR

### 2.3.2 Bauarbeitenkoordination

Bauarbeitenkoordination und laufende Anpassung und Fortschreibung des SiGe-Planes, Unterweisungen, Begehungen und Besprechungen vor Ort usw. Dabei ist von der vorgesehenen Bauzeit entsprechend 2.2 auszugehen.

Pauschale EUR

oder Monatspauschale

EUR/Mo x Baumonate EUR

### 2.3.3 Zusammenstellung der Unterlagen für das Förderansuchen bei Spitzenförderung inkl. Datenbeschaffung

Pauschale EUR

### 2.3.4 Statisch konstruktive Bearbeitung

projektsspezifische Abrechnung nach HOB-S oder nach Zeitaufwand oder als Pauschale

EUR

### 2.3.5 Vermessung/Bestandsaufnahmen

projektsspezifische Abrechnung nach Zeitaufwand oder als Pauschale.

EUR

### 2.3.6 Geomechanische bzw. bodenmechanische Bearbeitung und Untergrunderkundung

projektsspezifische Abrechnung nach Zeitaufwand oder als Pauschale.

EUR

### 2.3.7 Sonstige zusätzliche Leistungen:

- Hausanschlussbegehungen
- Bearbeitung zusätzlicher materienrechtlicher Einreichungen und privatrechtlicher Übereinkommen
- Erstellung von Wartungs- und Bedienvorschriften
- Erstellung von Bestandsplänen
- Erstellung eines Leitungskatasters
- Unterstützung des AG bei Schlussfeststellung und Gewährleistungsmängeln etc.

# HONORARANGEBOT

- 
- 
- 
- 
- 

Für weitere, zum Zeitpunkt der Anbotslegung noch nicht erkennbare, zusätzliche Leistungen, ist – sofern sie honorarwirksam werden – jeweils umgehend mit dem Auftraggeber schriftliche Vereinbarung zu treffen.

projektsspezifisch  
nach HOB-I oder nach Zeitaufwand oder Pauschalen

EUR

## **Zusammenfassung zusätzliche Leistungen**

Summe 2.3.1 bis 2.3.7 netto	EUR	
<u>abzüglich</u>	<u>% Nachlass</u>	<u>EUR</u>
Zwischensumme		EUR
<u>zuzüglich 20 % MWSt.</u>		<u>EUR</u>
<b>Angebotssumme brutto</b>		<b>EUR</b>

# HONORARANGEBOT

## 2.4 Vorleistungen

### 2.4.1 Variantenuntersuchungen

Bearbeitung von Variantenuntersuchungen gemäß TRL  
nach HOB-I oder nach Zeitaufwand oder Pauschale

EUR

### 2.4.2 Sonstige Vorleistungen

z.B. nach HOB-I §1 (3)

projektsspezifisch  
nach Zeitaufwand oder Pauschalen

EUR

### Zusammenfassung Vorleistungen

Summe 2.4.1 bis 2.4.2 netto . EUR

abzüglich % Nachlass EUR

---

Zwischensumme EUR

zuzüglich 20 % MWSt. EUR

---

**Angebotssumme brutto** EUR

# HONORARANGEBOT

## 2.4 Regieleistungen

- Projektleiter EUR/Std.
- Projektant (Sachbearbeiter) EUR/Std.
- Örtliche Bauaufsicht EUR/Std.
- Techniker EUR/Std.
- Sekretariat EUR/Std.
- Hilfskraft EUR/Std.

## 2.5 Nebenkosten

nach tatsächlichem Aufwand:

- Kopie A4 EUR/Stk.
- Kopie A3 EUR/Stk.
- Planpausen EUR/m<sup>2</sup>
- Plot schwarz/weiß EUR/m<sup>2</sup>
- Plot farbig EUR/m<sup>2</sup>
- Fahrtspesen PKW EUR/km
- Wegzeiten EUR/h

oder als Pauschale

oder als Pauschalprozentsatz vom Honorar gem. Pkt. 2.1 bis 2.3.:

EUR

## 3.0 **TECHNISCHES ANGEBOT/QUALITÄTSANGEBOT** **Anlagen**

Anlage 1.1 bis 1.3: Referenzprojekte

Anlage 2.1 bis 2.3: Beurteilung der Referenzprojekte

Anlage 3: Vorschlag Schlüsselpersonal

### **Datum und rechtsgültige Unterfertigung**

(vom Bieter auszufüllen; bei Bietergemeinschaften von allen Bietern)

Ort, Datum

rechtsgültige Unterfertigung